



© Bruno Klomfar

Die Baumasse ist in vier Flügel aufgeteilt, welche ausgehend von der Mitte des Bauplatzes nach den vier Himmelsrichtungen bis zu den Baugrenzen vorgeschoben sind. Zwischen den Trakten entstehen vier unterschiedlich proportionierte Freiräume und eine zentral gelegene Erschließungsfläche.

Ein großer Anteil des Baukörpers weicht weit in die Tiefe des Grundstücks zurück und verbirgt sich so hinter der Bepflanzung der Freiflächen. Die Fassade wird in Abschnitte gebrochen, die dem Maßstab der gegenüberliegenden Wohnhäuser nahe kommen. Vom Straßenraum aus wird das Gebäude in Teilen wahrgenommen, die zwischen reich bepflanzten Grünräumen liegen.

Die Horizontalität des durchgehend zweigeschossigen Baukörpers wird durch die teilweise vorspringende und teilweise leicht ansteigende bzw. abfallende Dachkante subtil moduliert. Zusätzlich ist die Abwicklung durch zwei unterschiedliche Materialien differenziert: alle unter einem Dachüberstand gelegenen Wandflächen sind mit unbehandelter Eiche verkleidet, die übrigen sind verputzt.

Im Inneren des Gebäudes ist bei einfacher, übersichtlicher und funktionaler Raumorganisation eine an Eindrücken reiche, helle und weitläufige Innenwelt gegeben. Große begrünte Innenhöfe liegen am Übergang vom zentralen Erschließungsbereich zu den Zentren der Wohngruppen. Durch die vielfältigen Sichtverbindungen entsteht ein abwechslungsreiches räumliches Kontinuum zwischen den Wohngruppen und der gemeinsamen Mitte und die Wohngruppen stehen, obwohl einzeln räumlich klar definiert, in Bezug zueinander. (Text: Architekten)

Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf

Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse 1
2380 Perchtoldsdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Loudon, Habeler & Kirchweger

BAUHERRSCHAFT
Land Niederösterreich

TRAGWERKSPLANUNG
TOMS

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Paul Pfaffenbichler

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Weidlftein Gartenkunst

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

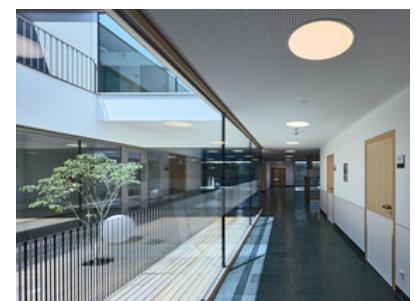
PUBLIKATIONSDATUM
16. Mai 2019



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf**

DATENBLATT

Architektur: Loudon, Habeler & Kirchweger (Michael Loudon, Josef Habeler, Anton Kirchweger)
 Bauherrschaft: Land Niederösterreich
 Tragwerksplanung: TOMS (Bernd Toms)
 Landschaftsarchitektur: Weidlftein Gartenkunst (Bernd Hochwartner, DI Maria Elisabeth Rief, Walter Sulser)
 örtliche Bauaufsicht: Paul Pfaffenbichler
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2012

Planung: 2013

Fertigstellung: 2016

Bruttogeschossfläche: 5.600 m²

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung des Landes NÖ für vorbildliches Bauen 2017

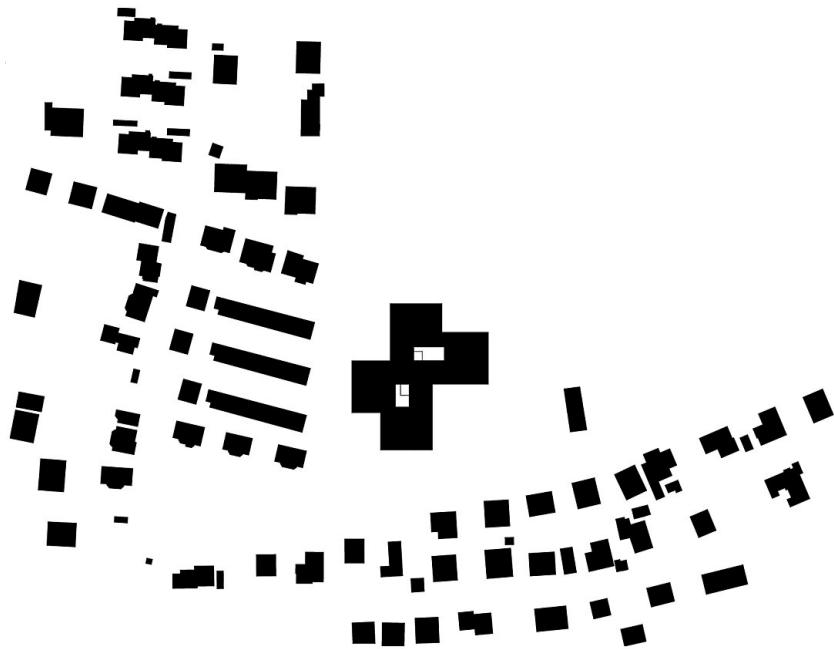


© Bruno Klomfar

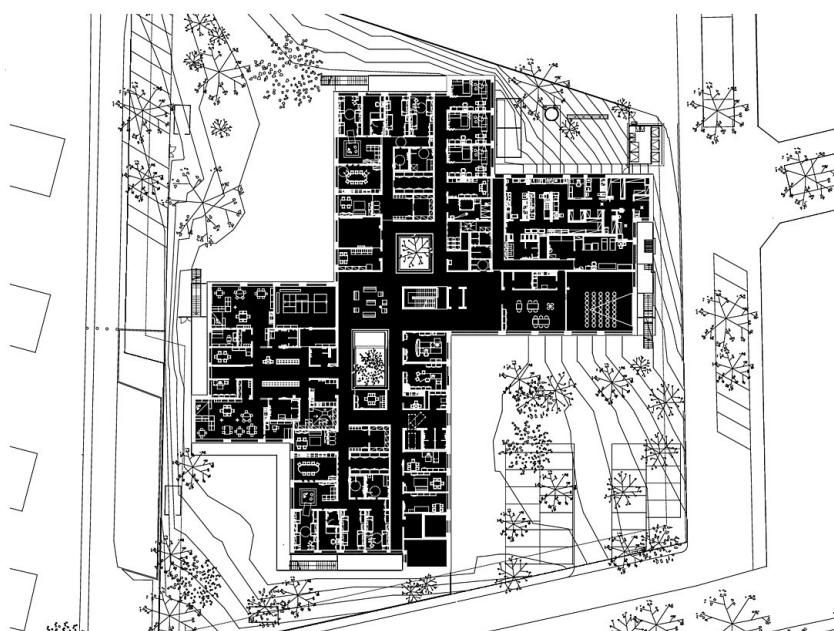


© Bruno Klomfar

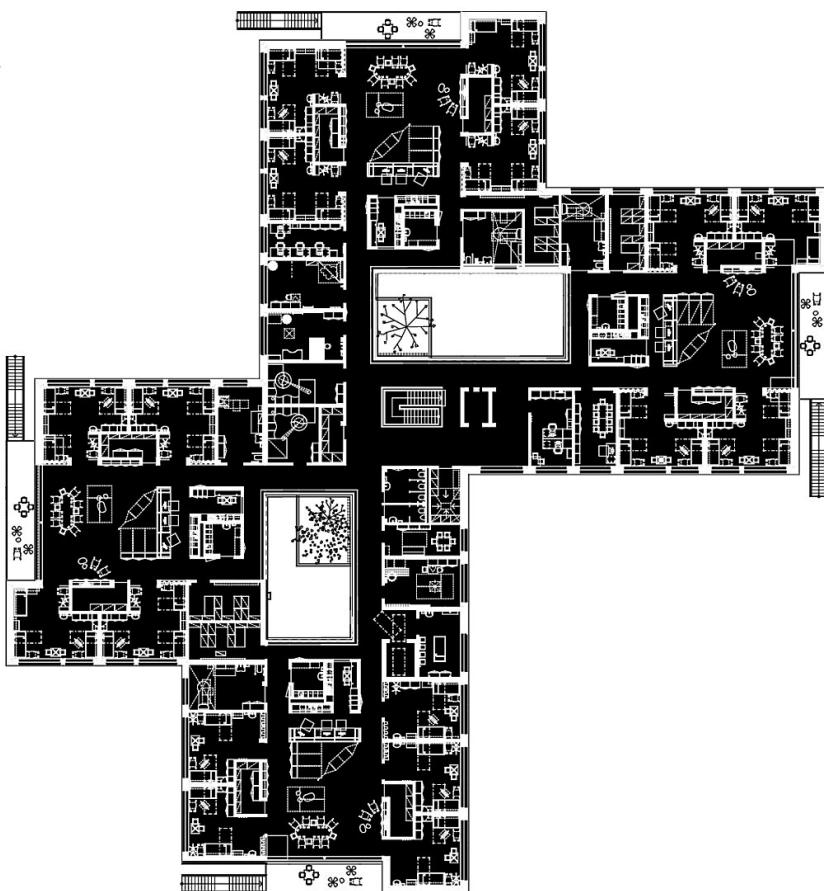
**Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf**



Schwarzplan

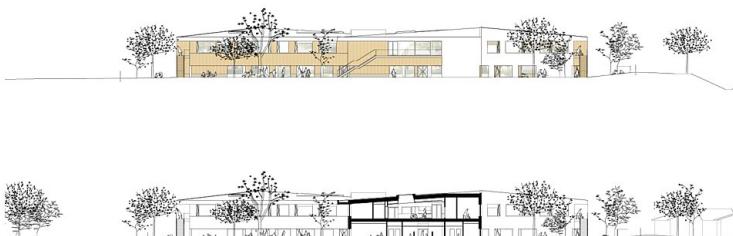


Grundriss EG

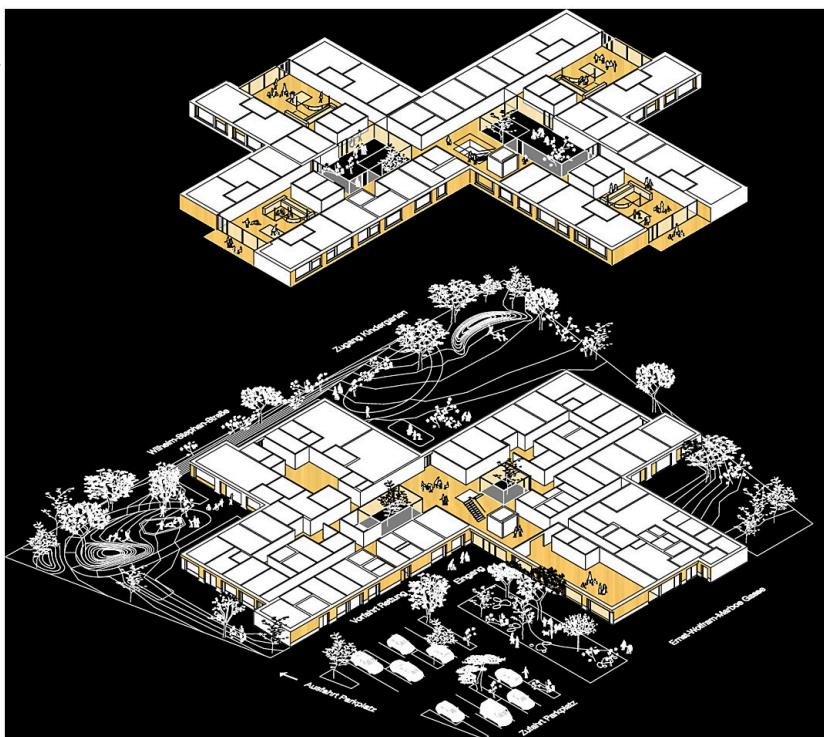


Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf

Grundriss OG1



Schnitt und Ansicht West



Pflege- und Förderzentrum
Perchtoldsdorf

Axonometrie